

Gemeinde Zorneding
Herrn Bürgermeister Piet Mayr
Schulstraße 13, 85604 Zorneding

Zorneding, 7. Juli 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mayr, lieber Piet,

in der Gemeinde Zorneding fallen vermehrt Zigarettenstummel auf, die sowohl auf den Straßen als auch in der Natur herumliegen. Zum Schutz unserer Umwelt stellt die SPD-Fraktion mit der Bitte um zügige Behandlung den folgenden Antrag.

Antrag:

Die Gemeinde Zorneding ergänzt die im Gemeindegebiet von Zorneding und Pöring aufgestellten Mülleimer mit zusätzlich angebrachten Aschenbechern und stellt an besonders neuralgischen Punkten zusätzliche Mülleimer mit integrierten Aschenbechern auf. Die benötigten Mittel werden in den Nachtragshaushalt eingestellt.

Begründung:

207 Mio. Zigaretten werden in Deutschland pro Tag geraucht. 82% der deutschen Bürger*innen fühlen sich von achtlos weggeworfenen Zigarettenkippen gestört. Auch in Zorneding ärgern sich unsere Einwohner über weggeworfene Zigarettenstummel, die auf der Straße und in der Natur herumliegen. Sie geben nicht nur kein schönes Bild ab, sondern sind auch gefährlich und umweltschädigend.

Der entscheidende Grund für unseren Antrag ist aber die Belastung der Umwelt durch die langsame Verrottung der Zigarettenstummel.

Es ist ganz einfach: Ein Raucher wirft seine Kippe auf die Straße. Der nächste Regen spült die enthaltenen Giftstoffe aus. Schon nach 30 Sekunden sind nahezu alle Gifte aus dem Filter gespült. Von den bis zu 7000 verschiedenen chemischen Stoffen die sich beim Rauchen in den Plastikfilter setzen sind laut Weltgesundheitsorganisation die meisten giftig. Mindestens 50 davon gelten als krebserregend und Stoffe wie Arsen, Cadmium und Nikotin sind dabei besonders umweltbelastend. Zum Beispiel werden aus einer einzigen Kippe durch Regen bis zu zwei Milligramm Nikotin in die Böden gespült, ein besonders insektentötendes Gift. 40 Liter Grundwasser werden so pro Kippe

verunreinigt. Auch das Plastik der Filter zerfällt mit der Zeit zu Mikroplastik, womit weitere Schadstoffe ins Grundwasser gelangen und letztlich über den Nahrungskreislauf auf unseren Tisch.

Hinzu kommt die Gefahr, dass herumliegende Zigarettenstummel von Kindern und Hunden aufgelesen, in den Mund genommen und sogar verschluckt werden. Besagte Chemikalien können so zu Vergiftungserscheinungen und langfristigen gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

Leider ist vielen Menschen die Gefahr für die Umwelt nicht bewusst. Unser Vorschlag wäre deswegen neben der Aufstellung zusätzlicher Ascher die Zornedinger*innen durch einen faktenbasierten Beitrag im Bürgerjournal „Mein Zorneding“ auf die Problematik aufmerksam zu machen. Ebenso könnte bei der Beschaffung von Werbegeschenken der Gemeinde an Taschenascher gedacht werden und/oder an Aktionen mit Kippstern wie in Poing. Näheres zur Poinger Initiative findet man unter: <https://www.merkur.de/lokales/ebersberg/poing-ort29300/poing-aktion-gegen-kippen-am-boden-13035455.html>. Ein dort eingesetzter Kippster (<https://www.kippster.de/produkt/kippster/>) kostet ca. 370 € und motiviert Raucher*innen ihre Kippen nicht achtlos in die Gegend zu werfen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Bianka Poschenrieder

gez.

Marian Nowosad